

Erläuterungen

Wintersemester 2022/23

Philosophie

Prof. Dr. Dr. Werner Schüßler

Tel. 201-3548 oder 3531

E-Mail: werner.schuessler@uni-trier.de

Sprechstunde: nach vorheriger Anmeldung per E-Mail

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/in: N.N.

90304363	<i>Von Descartes zu Jaspers</i>	Schüßler
----------	---------------------------------	----------

MT-5C (LP 2,5)	Vorlesung 2 SWS	Raum: HS 10 Zeit: Do 10-12 Beginn: 27.10.2022
----------------	-----------------	---

- I. Die Vorlesung stellt zwei klassische Positionen der Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart vor, wie sie gegensätzlicher nicht sein könnten: auf der einen Seite der Rationalismus eines Descartes und Leibniz, auf der anderen Seite die Existenzphilosophie, wie sie ihre Ausprägung bei Pascal und Jaspers gefunden hat.
- II. ➤ Röd, Wolfgang (Hrsg.): Geschichte der Philosophie, Bd. VII, München 1978; Bd. VII, München 1984; Bd. XIII, München 2002.
- VI. Modulprüfung (mündlich) über 5B+C+D im MT im SoSe 2023

90304255	<i>Das religionsphilosophische Denken Paul Tillichs</i>	Schüßler
----------	---	----------

MT-19C (LP 2,0)	Vorlesung 2 SWS	Raum: E 51 Zeit: Do 16-18 Beginn: 27.10.2022
-----------------	-----------------	--

- I. Paul Tillich (1886-1965) ist ohne Zweifel der bedeutendste Religionsphilosoph des 20. Jahrhunderts. In seiner bekannten Schrift „Dynamics of Faith“ von 1957 werden zentrale Themen seiner Religionsphilosophie thematisiert, wie die Bestimmung des Glaubens als „ultimate concern“, der Symbolbegriff, das Verhältnis von Glaube und Wissen sowie seine dynamische Typologie der Religion.
- II. ➤ Paul Tillich: Dynamik des Glaubens (Dynamics of Faith). Neu übersetzt, eingeleitet und mit einem Kommentar versehen von Werner Schüßler, Berlin/Boston 2020.
- V. Modulprüfung (mündlich) über 19A+C im MT

90304371	Wie lässt sich über Gott sprechen? (Thomas von Aquin-Tillich-Jaspers-Wittgenstein)	Schüßler
	Seminar 2 SWS MT 15 A/B, MT 23A/B/C (LP 5,0) M.Ed./G 12A/1 WP (LP 4,0) MA/N 3A WP (LP 4,0)	Raum: E 50 Zeit: Mo 16-18 Beginn:24.10.2022

- I. Das Seminar wird sich mit verschiedenen philosophischen Denkformen (Analogie, Symbol, Chiffer, Sprachspiel) beschäftigen, wie sich über Gott bzw. das Absolute sprechen lässt.
- II.
 - **Text:** Wird zu Beginn des Seminars in Form von Kopien zur Verfügung gestellt.
 - **Lit.:** Schüßler, W. (Hg.): Wie lässt sich über Gott sprechen? Von der negativen Theologie Plotins bis zum religiösen Sprachspiel Wittgensteins, Darmstadt 2008.
- III. Modul 12A/1 in M.Ed./G; 3A in MA/N; Modul 15A/B und 23A/B/C in MT
- VI. Seminarschein im Modul 15 und 23 im MT
Prüfungsrelevante Studienleistung im Modul 12A/1 im M.Ed./G und Modul 3A im MA/N

90304333	Von Platon zu Cusanus	Ranff
MT 5B (LP 2,5)	Vorlesung 2 SWS Leistungspunkte: 2,5	Raum: E 139 Zeit: Mo 16-18 Beginn:24.10.2022

- I. Die Vorlesung stellt am Beispiel von Denkern in der Tradition Platons verschiedene Wege vor, das Verhältnis von Philosophie und Theologie zu bestimmen. Diese Tradition reicht bis ins späte Mittelalter zum Universalgelehrten Nikolaus von Kues.
- II.
 - Röd, Wolfgang (Hg.): Geschichte der Philosophie, Bd. II, München ²1993; Bd. IV, München 1997; Bd. V, München 2011
 - Schulthess, Peter/Imbach, Ruedi: Die Philosophie im lateinischen Mittelalter. Ein Handbuch mit einem bio-bibliographischen Repertorium, Zürich 1996.
- III. Für Senioren- und Schnupperstudium und Studierende der Philosophischen Fakultät offen.
- VI. Modulprüfung (mündlich) über 5B+C+D im MT im SoSe2023